

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/04/2019

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 08.05.2019,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2/3

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:31 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schmidt

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Rolf Griesenberg

Herr Volkmar Kleinschmidt

Frau Cordelia Koenig

Herr Markus Kubczigk

Herr Detlef Levenhagen

Herr Bela Randschau

Frau Karen Schmick

i. V. f. Herrn Bartel, bis 21:25 Uhr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Oliver Böge

Herr Klaus Goldbeck

Herr Jan Jasper Lauert

Frau Sibylle von Rauchhaupt

Sonstige, Gäste

Herr Rolf de Vries

Herr Christian Krause-Hassenstein

Naturschutzbeauftragter

Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Peter Kania

Frau Annette Kirchgeorg

Frau Andrea Wohllebe

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Gerhard Bartel

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. UA/02/2019 vom 13.02.2019
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. UA/03/2019 vom 13.03.2019
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
- keine -
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Aktivregion Alsterland
 - 7.2.2. Friedhof Ahrensburg
 - 7.2.3. Fertigstellung Moorwanderwegbrücke
 - 7.2.4. Info Veranstaltung zum Thema Endlagersuche
 - 7.2.5. Baumfällung Wulfsdorfer Weg 204
8. Möblierung und Begrünung der Klaus-Groth-Straße vor CCA **2018/181/1**
9. 51. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich der "Alten Reitbahn" - Flurstück 734 der Flur 8 - KENNTNISNAHME
10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 "Alte Reitbahn/Adolfstraße nördlicher Teil" für den Bereich zwischen Stormarnstr. 47-51 und Adolfstr. 18 - 32 IV.2.2 - KENNTNISNAHME
11. Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zum Umweltausschuss am 08.05.2019: "Kritik der EU-Kommission - Mängel bei Naturschutzgebieten" **AF/2019/006**
12. Verbot von Einweggeschirr auf städtischen Veranstaltungen und in städtischen Räumen **2019/057**

13. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Einführung eines Pfandbechersystems und Bewerbung des Systems bei Ahrensburger Bäckereien, Bioläden etc.
14. Antworten zum Fragenkatalog zum geplanten Müllheizkraftwerk und zur geplanten Klärschlammverbrennungsanlage Stapelfeld
15. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 15.1. Sachstand öffentliche Toilette
 - 15.2. Spielplatz Lilienweg
 - 15.3. Infos VHS Fair Trade Towns
 - 15.4. Sitzung am 12.06.2019 beim Kleingartenverein Wulfsdorfer Weg

AN/025/2019

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Bürger und die Ausschussmitglieder und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben.

3. **Einwohnerfragestunde**

Herr Mächler meldet sich zu Wort. Er bezieht seine Frage auf die geplante Begrünung am CCA. Durch die starke Windschneise sieht er das Aufstellen von Schirmen und das Betreiben eines Cafés auf der Außenfläche schwierig. Das Aufstellen von Blumenkübeln ist bereits seit drei Jahren im Gespräch und bisher wurde nichts unternommen. Des Weiteren möchte Herr Mächler wissen, ob die Feuerwehr - wie zu einer damaligen Zeit vorgesehen - sich zu den Rettungswegen geäußert hat.

Wie sieht die Toilettennutzung des geplanten Cafés aus?

Die Verwaltung erwidert, dass vor einigen Jahren der Verein Bürger für Ahrensburg der Verwaltung Geld zur Möblierung angeboten hat. Die Verwaltung hat auf dieses Angebot nicht zurückgegriffen, weil die Planung nicht feststand. Die Rettungswege vor dem CCA wurden mit der Feuerwehr abgestimmt und werden im Zuge der Begrünung freigehalten. Auch ist die Windschneise auf der Klaus-Groth-Straße bekannt und wurde in der Planung berücksichtigt.

Herr Mächler macht auch darauf aufmerksam, dass die Große Straße sehr verdreckt ist. Besonders bei den Fahrradständern am CCA und bei der Auffahrt der Tiefgarage liegen vermehrt Unrat und Zigaretten.

Seine letzte Frage bezieht Herr Mächler auf den geplanten Stadtpark und fragt an, ob es bereits einen Grundsatzbeschluss darüber gibt.

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Grundsatzbeschluss bereits vor einiger Zeit getroffen wurde.

Herr Siemers meldet sich zu Wort und macht alle Anwesenden auf die Medienberichte zum Artensterben der Insekten aufmerksam. Dies nimmt er zum Anlass, auf den TOP 11 der Sitzung vom 13.03.2019 hinzuweisen und fragt an, ob von der unteren Naturschutzbehörde die Bebaubarkeit der Landschaftsschutzgebiete geprüft wurde.

Frau Kirchgeorg erwidert, dass im Zuge des F-Plan Verfahrens von der unteren Naturschutzbehörde die Entlassung der geplanten Baugebiete aus dem Landschaftsschutz abschließend genehmigt werden muss im Rahmen der so genannten Strategischen Umweltprüfung zum FNP wird jede Flächenveränderung auf ihre Umweltverträglichkeit hin nachvollziehbar überprüft.

Des Weiteren macht Herr Siemers darauf aufmerksam, dass er in der Sitzung am 13.02.2019 darauf hingewiesen hat, dass Hunde im FFH-Gebiet ohne Leine frei laufen gelassen werden. Er fordert eine Überprüfung der zuständigen Behörden, die gegebenenfalls auch Ordnungsgeld erheben.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass dies eine Problematik darstellt, zurzeit aber keine Lösung gefunden werden kann.

Herr de Vries meldet sich zu Wort und berichtet, dass er bei regelmäßigen Rundgängen im FFH-Gebiet Hundehalter anspricht und diese darauf aufmerksam macht, die Hunde nicht frei laufen zu lassen. Er wurde bereits mehrmals mit aggressivem Verhalten konfrontiert.

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zur Verbesserung der Situation den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Als letzten Punkt nimmt Herr Siemers Bezug auf die geschlossene Resolution zum Neubau der MVA Stapelfeld. Er bittet um Mitteilung, welche Ergebnisse diese Resolution bringt. Er äußert seine Sorge, dass keine Ergebnisse erzielt werden.

Herr Kania erklärt, dass diese Resolution nur eine Meinungsäußerung der Stadtverordneten darstellt und keine rechtlichen Maßnahmen oder Konsequenzen mit sich bringt. Es ist eher als eine politische Forderung zu verstehen.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Verwaltung teilt mit, dass die Vorlage zu TOP 12 wegen Fehlerhaftigkeit zurückgezogen wird. Über das Thema kann beraten werden, jedoch wird nicht darüber abgestimmt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. UA/02/2019 vom 13.02.2019

Für das Protokoll UA/02/2019 werden keine Einwände erhoben.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. UA/03/2019 vom 13.03.2019

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung, den im Umweltausschuss 13.03.2019 zu TOP 8 eingegebenen Antrag der FDP-Fraktion nachträglich zum Protokoll zu nehmen.

Des Weiteren gibt es keine Änderungswünsche.

Der Ausschuss stimmt darüber wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

— keine —

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Aktivregion Alsterland

Die Verwaltung informiert die Ausschussmitglieder, dass seit Anfang 2016 eine neu gegründete Arbeitsgruppe an der Entwicklung eines Rundwanderwegenetzes für den Ost-Teil der AktivRegion Alsterland arbeitet, um in den Gemeinden des Amtes Bargteheide-Land, in Großhansdorf und Ammersbek sowie der Stadt Ahrensburg eine attraktive Auswahl an Wanderstrecken anbieten zu können.

Die Fertigstellung der Beschilderung, der Infrastrukturen einschließlich der dazugehörigen Wanderkarten ist erfolgt. Die feierliche Eröffnung findet am 23.05.2019 statt.

Die Wanderkarte "Wanderwege im Alsterland" ist in den der AktivRegion Alsterland zugehörigen Gemeinden erhältlich.

7.2.2. Friedhof Ahrensburg

Der Beitrag zum Thema wird als **Anlage** zum Protokoll genommen.

7.2.3. Fertigstellung Moorwanderwegbrücke

Die Verwaltung informiert den Ausschuss darüber, dass bei der Abrechnung der Moorwanderwegbrücke eine leichte Kostenerhöhung durch unvorhersehbare Maßnahmen von 17.000 € zu verzeichnen ist. Die Verwaltung wird nach Fertigstellung der Gesamtabrechnung einen kurzen Bericht dem Umweltausschuss vorstellen.

7.2.4. Info Veranstaltung zum Thema Endlagersuche

Der Vermerk zur Infoveranstaltung in Kiel wird als **Anlage** zum Protokoll genommen.

7.2.5. Baumfällung Wulfsdorfer Weg 204

Der Vermerk zur Baumfällung wird als **Anlage** zum Protokoll genommen.

**9. 51. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich der "Alten Reitbahn"
- Flurstück 734 der Flur 8 - KENNTNISNAHME**

Die Vorlage Nr. 2018/088/1 wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.
Es bestehen keine weiteren Fragen.

**10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 "Alte Reitbahn/Adolfstraße
nördlicher Teil" für den Bereich zwischen Stormarnstr. 47-51 und
Adolfstr. 18 - 32 IV.2.2 - KENNTNISNAHME**

Zur Vorlage Nr. 2018/112/1 erläutert die Verwaltung, dass das vorhandene große Regenwasserrohr (verrohrter ehemaliger Reesenbüttler Graben) vor dem Knick bei der geplanten Bebauung der Alten Reitbahn bestehen bleibt. Die Bäume am Knick haben einen Kronendurchmesser von 8 m, zwei Bäume haben einen Durchmesser von 12 m bis 14 m. Es wird keine Beeinträchtigung der Bäume durch die geplante Bebauung geben; wenn die Planung und Bauausführung fachgerecht durchgeführt wird. Der Fahrrad- und Fußweg wird auch weiterhin Bestand haben und an einer Stelle durch den Knick geführt werden müssen, um an die Hamburger Straße angebunden zu werden.

11. Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zum Umweltausschuss am 08.05.2019: "Kritik der EU-Kommission - Mängel bei Naturschutzgebieten"

Die Verwaltung berichtet, dass im Zuge des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens zwischen der EU und dem Bund bzw. Ländern Anfang des Jahres die FFH-Managementplanungen in Deutschland (auch in Schleswig-Holstein) von der EU kritisch bewertet wurden. Generell sollten die gebietsspezifischen Erhaltungsziele und -maßnahmen klarer und (für Nachkontrollen) messbarer definiert werden.

Nach Auskunft des MELUND ist der FFH-Managementplan Ahrensburg hiervon nicht betroffen. Insofern kann nicht von „Mängeln“ im FFH-Managementplan Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal die Rede sein. Hinzuweisen ist, dass z. B. bereits die Vorgaben des Managementplanes in die Waldbewirtschaftung eingeflossen sind.

Bei dieser Debatte sollte man sich jedoch vor Augen führen, dass der FFH-Managementplan Ahrensburg nur Vorschläge zur Verbesserung von insgesamt drei Lebensraumtypen und drei Tierarten (auf freiwilliger Basis) macht. Es gibt aber noch diverse andere Arten und Lebensräume im Naturschutzgebiet - wie z. B. Erlenbruchwälder, Orchideenwiesen, Kranich, Schwarzspecht, Ringelnatter - ohne „Managementplan“.

Das vor 31 Jahren von der Unteren Naturschutzbehörde aufgestellte Pflege- und Entwicklungskonzept für das NSG Tunneltal ist weit veraltet und dringend erneuerungsbedürftig - eine Folge fehlender Finanz- und Personalmittel bei den zuständigen Naturschutzbehörden. Vergleichsweise hat Hamburg in dem Zeitraum diese Konzepte schon zweimal novelliert.

Aus Sicht der Verwaltung wäre ein neuer Pflege- und Entwicklungsplan NSG Tunneltal die Voraussetzung für eine naturschutzgemäße Gesamtentwicklung des Gebietes incl. übersichtlicher Zeit- und Finanzplanung mit Einwerben von Fördermitteln.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob bzw. welche gesetzlichen Vorgaben die Notwendigkeit eines Pflege- und Entwicklungsplans für das NSG begründen.

12. Verbot von Einweggeschirr auf städtischen Veranstaltungen und in städtischen Räumen

Herr Kania erläutert einen Kommentar aus dem Abfallrecht, der wiedergibt, dass es auf öffentlichem Grund keinen Ermächtigungsgrund gibt, Einweggeschirr zu verbieten. Ebenso verweist Herr Kania auf Urteile des OVG Schleswig und des Bundesverwaltungsgerichts. Nur bei eigenen Gebäuden der Stadt ist es möglich, Einweggeschirr zu verbieten.

Eine Regelung zum Einweggeschirr wird nur im Zuge einer Sondernutzung getroffen. Diese muss jeweils im sachlichen Zusammenhang mit straßenrechtlichen Zwecken stehen und darf nicht allein die Abfallvermeidung im Blick haben. Sie muss dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit genügen und der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs dienen oder der Schutz der Straße bzw. Gemeingebrauch dies erfordert.

Es wird nach Auflagen durch das Stadtforum gefragt und ob eine eventuelle Kontrolle durchgeführt wird.

Die Verwaltung stellt klar, dass es zu jedem Fest in Ahrensburg eine Vor- und Nachbesprechung stattfindet, in der das Thema Einweggeschirr thematisiert wird.

14. Antworten zum Fragenkatalog zum geplanten Müllheizkraftwerk und zur geplanten Klärschlammverbrennungsanlage Stapelfeld

Die Ausschussmitglieder haben den Fragenkatalog zur Kenntnis genommen. Weitere Fragen und Anregungen werden nicht gestellt.

15. Anfragen, Anregungen, Hinweise

15.1. Sachstand öffentliche Toilette

Die Verwaltung wird gebeten, einen Zeitplan für das Aufstellen der öffentlichen Toilette dem Ausschuss vorzustellen.

Herr Kania gibt an, dass voraussichtlich in den nächsten sechs Monaten mit dem Aufbau zu rechnen sei.

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass die Mittel für diese Toilette schon im Haushalt 2018 bereitgestellt wurden.

15.2. Spielplatz Lilienweg

Es wird angefragt, wann die gewünschten Bänke am Spielplatz Lilienweg aufgestellt werden.

15.3. Infos VHS Fair Trade Towns

Ein Ausschussmitglied macht auf die Veranstaltung Fair Trade Towns am 15.05.2019 bei der VHS Ahrensburg aufmerksam.

15.4. Sitzung am 12.06.2019 beim Kleingartenverein Wulfsdorfer Weg

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Sitzung am 12.06.2019 im Kleingartenverein Wulfsdorfer Weg stattfinden wird.

gez. Christian Schmidt
Vorsitzender

gez. Andrea Wohllebe
Protokollführerin